

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

No 41.

Sonntag, den 10. Februar.

1839.

Vom 2. bis 8. Februar sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 2. Februar.

Ein Jüngling 17 Jahre, Hrn. Maxim. Kaver Böheim's, Bürgers und Schneidernst's Sohn, in der Hainstraße; st. am Schlagflusse.
Eine Frau 83 Jahre, Joh. Gottfr. Trägers, Zimmergefellens Witwe, am neuen Kirchhofe; starb an Entkräftung.
Eine Frau 46 Jahre, Gottlieb Friebe's, Wollarbeiters Ehefrau, im Jakobshospital; starb an der Auszehrung.
Ein todtgeb. Mädchen, Karl Friedrich Müllers, Schneidergefellens Tochter, in der Friedrichstraße.
Ein unehel. Mädchen 2½ Jahre, in der Webergasse; starb an Gehirnentzündung.
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Johannisgasse.

Sonntags, den 3. Februar.

Eine Frau 67 Jahre, Hrn. Johann Georg Weissensteins, vormal. Bürgers der Schuhmachereinnung Weiffigers u. Hausbesizers Witwe, im Preußergäßchen; starb am Schlagflusse.
Eine unverh. Frauensperson 22 Jahre, Josephine Hofbauer, Chorsängerin beim hies. Theater, im Stadtpfeiferg.; st. am Nervenschlage.
Eine unverh. Mannsperson 28 Jahre, Johann Plager, Schöffergefelle im Jakobshospital, starb an der Schwindsucht.
Ein Knabe ½ Jahr, August Albert Arnolds, Einwohners Sohn, in der Ritterstraße; starb an Krämpfen.

Montags, den 4. Februar.

Ein Mann 73½ Jahre, Hr. Andr. Ludw. Fr. Thome, Bürger und Kramer, am Mühlgraben; starb an Altersschwäche.
Ein Mädchen 6 Jahre, Fr. Wilh. Eblers, Wollarbeiters Tochter, in der Serbergasse; starb an Unterleibsentzündung.
Ein unehel. Knabe 7 Wochen, an der Wasserfontäne; starb an Krämpfen.

Dienstags, den 5. Februar.

Eine Frau 61½ Jahre, Ehr. Gottl. Witschels, Wachtstuchdruckers Witwe, in den Thonberg's-Strassenhäusern; st. an der Brustentzündung.
Ein Zwillingknabe 11 Wochen, Ehr. Abisch's, Aufladers Sohn, in der Webergasse; starb am Sticksuffe.
Ein unehel. Zwillingmädchen 3½ Jahre, im Altschergäßchen; starb an einer Drüsenkrankheit.

Mittwochs, den 6. Februar.

Eine Jungfer 42 J., Hrn. Gottl. Steinmanns, vorm. Bürg. u. Messerschmiedemst's hinterl. jüngste T., in der Hinterg.; st. an Nervenschwäche.
Ein Knabe ½ Jahr, Karl Heint. Stenzels, der Chirurgie Bistliffens Sohn, in der Fleischergasse; starb an einer Drüsenkrankheit.
Ein Mädchen 11½ Jahre, Joh. Gottl. Leitholdts, Instrumentmachers hinterl. Tochter, Waise im Georgenhanse; st. am Knochencaff.
Ein unehel. Knabe 1½ Jahr, in der Hintergasse; starb an Krämpfen.

Donnerstags, den 7. Februar.

Ein Mann 64 Jahre, Johann August Heidrich, Rathswaagschreifer, in der Serbergasse; starb am Sticksuffe.
Ein Knabe 3½ Jahre, Samuel Friedrich Bogens, Markthelfers Sohn, in der Quergasse; starb an der Mundfäule.

Freitags, den 8. Februar.

Ein Mann 42 Jahre, Hr. D. Karl Ferdinand Kleinert, außerordentlicher Professor der Medicin, Collegiat des Frauencollegiums und der hiesigen naturforschenden Gesellschaft Mitglied, am Kopfplage; starb am Schlagflusse.
Ein Mann 72½ Jahre, Hr. Georg Christian Vollsack, vormal. Senator und Baumeister, auch Bürger und Kaufmann allhier, in der Reichsstraße; starb an Entkräftung.
Eine Jungfer 69 Jahre, Hrn. Leop. Meyers, vorm. Commerzienraths zu Dessau hinterl. T., am Ransf. Steinw.; st. am Katarrhalsfieber.
Eine Jungfer 64 Jahre, Hrn. Lange's, vorm. Uhrenhändlers zu Montbeillard hinterl. T., vor dem Hall. Pfortchen; st. an einer Brustkrankheit.
Ein Mädchen 11 Monate, Hrn. Joh. Fr. Zehs, Bürgers und Schneidernst's Tochter, in der Petersstraße; st. an einer Drüsenkrankheit.
Eine unverh. Mannsperson, 32 Jahre, Joh. Aug. Mohrschütz, Schneidergefelle, im Jakobshospital; st. am Nervenfieber.
Eine Jungfer 21 Jahre, Juliane Pfau, Dienstmagd, in der Hainstraße; starb am nervösen Katarrhalsfieber.

9 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhanse, 3 aus dem Jakobshospital, zusammen 29.

Vom 2. bis 8. Februar sind geboren:

15 Knaben, 20 Mädchen, zusammen 35 Kinder, worunter 2 todtgeborene Mädchen.

Bekanntmachung.

Seit dem 23. Januar d. J. sind folgende Gegenstände:

- 1) vier einzelne Schlüssel,
- 2) zwei kleine zusammengebundene Schlüssel und
- 3) eine Börse, ein kleines Crucifix enthaltend,

als gefunden bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigentümer dieser Effecten hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 10. Februar 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinz.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 10. Februar: Der Wildfang, Lustspiel von Kogebue. Hierauf: Paris in Pommern, oder: die seltsame Testaments-Clausul, Vaudevilleposse von Angely.

Leipzig, den 8. Februar 1839.

Wir finden uns veranlaßt bekannt zu machen, daß Getreide aller Art zu dem Frachtsatz von 5 Pf. pr. 100 Pfd. und Meile mit den Gütern befördert wird.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Comp.



Ad memoriam beneficii Kochiani, in auditorio scholae
Reg. clinicae d. 12. Febr. h. 9 recolendam, observantissime
invitat
D. J. C. A. Clarus, Prof. Clin. Ord.

Schulnachricht.

Am Nachfragen und Zweifeln zu begegnen, bin ich veranlaßt, geehrten Aeltern, Pfliegerältern und Vormündern hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß meine seit dem Jahre 1814 unter dem Segen d. s. Herrn mit glücklichem Erfolge bestandene Schulanstalt im Petersviertel vor wie nach mit Genehmigung E. E. Hochw. Magistrats ihren ungestörten Fortgang hat.

Diejenigen, welche mit Böglingen zu Ostern d. J. anzutreten gedenken, bitte ich, ihre diesfälligen Anmeldungen nicht zu sehr zu verspäzigen, und bemerke hierbei, daß ich durch gesunde und geräumige Localitäten, so wie durch sorgfältige und zeitgemäße Einrichtung des Lehrplans, mein Augenmerk eben so sehr auf die körperliche, als geistige Wohlfahrt der Kinder gerichtet habe. (Als Confirmanden verlassen diese Ostern 43 Böglinge die Anstalt.)

M. Joh. Aug. Wilh. Thon, Esplanade Nr. 877.

Auction.

Montags, den 18. Februar d. J., und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in der zweiten Etage des alhier auf der Nicolaistraße sub No. 752 gelegenen Hauses verschiedene Mobilien, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Küchengeräthe u. s. w., gegen gleich baare Zahlung in preuß. Cour. an den Meistbietenden notariell versteigert werden.

Adv. Nitzky.

Versteigerung. Verschiedene Meubles, Betten, Kleider, Wäsche und Wirtschaftsgeschirre, zu einem Nachlasse gehörig, werden kommenden 11. Februar Vormittags um neun Uhr in dem auf der Ulrichsstraße sub No. 958 gelegenen Hause, zwei Treppen hoch, gegen sofortige baare Bezahlung in preuß. Cour. notariell versteigert durch

J. R. Zble, Notar.

Meine Kunst- und Gemälde-Ausstellung,

im Verein ausgezeichneter **Panorama's**, so wie einer treu verjüngten **Darstellung Leipzigs** vom Jahre 1812 en nature, nebst einem meisterhaften **Kunstwerke** von Eisenblei und Bernstein, welches, selbst durch die Loupe betrachtet, bewunderungswerth bleibt und woran ein Mitbürger 5 Jahre unermüdet arbeitete, und um so mehr gesehen zu werden verdient, als es in kurzer Zeit für immer von hier kommt, wird heute nach der Kirche bei gehlitzten Zimmern und Abends bei brillanter Beleuchtung geöffnet. Entree 2 Gr.

W. L. D. Herzberg, Esplanade, Hrn. Lehmanns Haus.

Empfehlung einer holländischen Sohlen-Lederfahle, wodurch die Sohlen der Socken und Schuhe eine ungemeine Festigkeit bekommen und auch besonders gegen das Durchdringen des Wassers und der Feuchtigkeit ausnehmend gut ist. Solche habe ich in Commission erhalten und verkaufe diese in versch. Büchsen nebst Gebrauchszettel zu 1 Gr. (Es wird sich ein Jeder durch einen kleinen Versuch von der Zweckmäßigkeit derselben überzeugen.)

Gros, im Prühl Nr. 326, neben d. m. gold. Apfel.

Schlitten werden zur Aufbewahrung angenommen. Das Nähere in Nr. 470.

Anzeige. Sowohl in colorirten als in schwarzen **seidenen Zeugen** erhielt ich neue Sendungen, die ich besonders zu Confirmationen empfehle und billig verkaufe.

J. H. Meyer.

Anzeige. In dem Hause Nr. 144 in der Burgstraße ist nun die Einrichtung getroffen, Wäsche auf einer ganz neuen großen Rolle, mit besonderer vortheilhaften Construction für die davon Gebrauchmachenden, mit und auch ohne Aufsicht, rollen zu können, und ist diese nach vorhergegangener Meldung bei dem Hausmanne daselbst für Jedermann zugänglich.

Anzeige.

Vom Montag, den 11. Februar, an bis Ende dieser Woche findet bei mir ein

Ausverkauf

verschiedener Artikel statt.

Unter diesen befinden sich $\frac{1}{2}$ breite Merino's à 2 $\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{1}{2}$ breite dergl. à 4 Gr., hellgrundige Kattune à 2 Gr., dunkelgrundige dergl. à 2 $\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{1}{2}$ breite Gingham's à 1 $\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{1}{2}$ breite dergl., hell- und dunkelgrundig, à 2 $\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{1}{2}$ breite Gaze de Paris à 2 Gr., seidene Blondens-Tull 4 bis 7 Gr.; ferner: feine franz. Flortücher à 7 Ehlr., $\frac{1}{2}$ Plaidstücher à 2 Ehlr. 4 Gr., Kattuntücher à 3 $\frac{1}{2}$ und 4 Gr., Schürzen à 4 bis 8 Gr., $\frac{1}{2}$ baumwollene Tücher 6 Gr., Gaze-Schleier in allen Farben à 6 Gr., feine Kaneline-Roben à 3 $\frac{1}{2}$ Ehlr., abgepaßte Kleider und eine Menge andere Gegenstände zu außerordentlich billigen Preisen.

Theodor Kahle,

Grimm. Gasse, Ecke des alten Neumarkts.

Zur Nachricht. Die Expedition der Viehversicherungsanstalt f. D. habe ich aus der zweiten Etage in die erste Etage der Tuchhalle, Treppe A., verlegt

E. A. Masius.

Leipziger Wausch-Syrup aus feinstem Arac de Goa,

Grog-Syrup " " Jamaica-Rum

" " " " alten Cognac,

empfehle als in dieser Art das Vorzüglichste

Ehr. Fr. Martin, Markt Nr. 175.

Von dem seit einigen Tagen gefehlten

echten Hamburger Rauchfleisch

ist heute eine frische Sendung angekommen in der Niederlage ausl. Fleischwaaren von

E. F. Kunze.

* Von den so vorzüglich delicates Rieler ger. Lachshäringen und Hamb. Speckböcklingen erhielt wieder frisch Fr. Schwennicke.

Verkauf. Frische Schal-Austern empfiehlt J. A. Münnbera. Keller unter Kochs Hofe, Nr. 387.

Verkauf. Pflaumenmus, ganz süß, Katharinenpflaumen gefottene Preiselbeeren erhielt wieder und verkauft billig

F. Bittner, Schuhmachergäßchen Nr. 565.

Verkauf. Rindsmaulsalat mit Remoladensauce, Pöcklungen und geräucherte Zungen, Schinken von verschiedener Größe sind zu haben bei

Michael Buck, Ransstädter Str. Nr. 1003.

Apfelsinen- und Citronenverkauf.

Ich empfang so eben eine neue Zufuhr von schönen großen Meissner Apfelsinen und Citronen und verkaufe selbige zu möglichst billigen Preisen

Joh. Mantel, im goldenen Hirsche.

Ausverkauf.

In der unterzeichneten Tuchhandlung sind sehr schöne Tuche, so wie Billardflanelle, da völlig geräumt worden soll, zu den billigsten Preisen zu haben.

Bernh. Ferd. Ficker, Petersstraße.

Heute Concert und Tanz, Pfannkuchen und mehre Kaffeekuchen. Schulze in Etötterig.

In der
R e s t a u r a t i o n

von
J. A. Kriemichen
wird heute Abend gefüllter Truthahn mit Teltower Rübchen verspeist.

E i n l a d u n g.

Zum Portionschmause heute, den 10. Febr., ladet ergebenst ein
J. G. Volker in Kleinschocher.

Einladung. Heute, Sonntag den 10. Februar, ladet zu Dampfwehl-Pfannkuchen ganz ergebenst ein
Burckhardt in Reudnitz.

Einladung. Heute, den 10. Febr., giebt es frische Pfannkuchen bei
J. G. Henke in Reichels Garten.

Einladung. Heute, Sonntag den 10. Februar, zu gut und stark besetzter Tanzmusik ladet ergebenst ein
Staub, zu den 3 Litten in Reudnitz.

Einladung. Heute, Sonntag den 10. Februar, so wie alle Sonntage, zu frischen Pfannkuchen ladet ergebenst ein
Ch. Staub in Reudnitz.

Verloren wurde durch die Grimm. Gasse und Ritterstraße eine hölzerne Tabakspfeife. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung in der Ritterstraße bei Herrn Lorenz, Nr. 706, abzugeben.

Abhanden gekommen ist ein Windhund, Colofänger, von Farbe gelb, schwarzes Gesicht und auf dem Namen Zeich horend, mit Halsband von Saffian und mit den Buchstaben H. E. S. Wer selbigen in den Gasthof zum Hut bringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Der 9. Februar.

War die Unterschrift der Gratulation bloß Schein oder Wahrheit?
W.

Die schnelle und glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Steinberg, gestern Abend 19 Uhr von einem gesunden starken Mädchen zeige ich meinen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an. Leipzig, den 9. Febr. 1839.

Carl Gustav Pfau.

Meiner früh vollendeten Freundin,
Juliane Pfau.

So hab' ich denn nun, Theure, Dich verloren,
Die Du mein Alles warst auf diesem Erdenrund,
Die ich zur Wonne einstens mir erkoren,
Der ew'ge Treu' ich schwur mit Hand und Mund. —

Dich kann zurück nicht mehr die Thräne rufen,
Mich liehest Du im stummen Schmerz zurück;
Was Freundschaft, Liebe uns für diese Erde schufen,
Es ist dahin, dieß schöne Erdenglück. —

Der Glaube nur, der mir hier noch geblieben,
Daß einst uns einen wird ein frohes Wiedersehn,
Soll tröstend mich zu Dir dahin erheben,
Wo Du, Geliebte, lebst in sel'gen Höh'n. —

An ihrem Begräbnistage, den 8. Febr. 1839.

L. K.

Thorzettel vom 9. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Die Dresdener Nachmittags-Eilpost.

Die Dresdener Dilligence.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Rsm. Böhme, v. Zwidau, pass. durch. Dr. Def. Sommer, von Popitz, in der Sonne. Dr. Amtm. Jordan, v. Prester, im Palm- baume. Drn. Def. Hertwig u. Herzog, von Reinharz u. Padrine, im gr. Baume u. bei D. Bernhardt. Fr. Obrist. von Busse nebst Familie, v. Wittenberg, im Blumenberge. Fr. Pariser, v. Wettin, bei Eickert.

Die Magdeburger Post, 12 Uhr.

Auf der Halberstädter Eilpost, 15 Uhr: Dr. Rsm. Prosch, v. hier, v. Magdeburg zurück.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Rsm. Winter, von Eilenburg, im Kranich.

Der Frankfurter Postwagen, 10 Uhr.

Die Hamburger Reitpost, 17 Uhr.

P e t e r s t h o r.

Dr. Rsm. Köhler, v. Nürnberg, passiert durch.

Dr. Gutsfabrik. Rau, v. Fürth, im Hotel de Bavlere.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Fabrik. Fehler, v. Lengfeld, in der Glode.

Auf der Chemnitzer Journaliere, 16 Uhr: Drn. Rst. Feilenschmidt u. Schleg, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Drn. Rst. Kuerbach u. Nothe, v. hier, v. Chemnitz zurück.

B a h n h o f.

Dr. Gutsbes. Alessig, v. Schlegwitz, bei Plagmann. Dr. Rsm. Sander, v. Rizing, in Nr. 751. Dr. Pblsm. Richter, v. Strichla, in Nr. 661. Dr. Schausp. Böhm, v. Baugen, bei v. Alvensleben. Fr. D. Voigt, v. Osterau, in Nr. 119. Dem. Sahr, von Dresden, unbest. Dr. Stadtrath Bülow, v. Breslau, im H. de Sav. Dr. Gastw. Leut- holdt nebst Gattin, von hier, v. Belgern zurück. Dr. Pblsm. Simon, nebst Gattin, v. hier, v. Bernsdorf zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Fabrikbes. Kalberta, v. Dresden, im H. de Saxe. Dr. Graf Rüdiger, v. Dessau, bei Postath Clarus. Die Eilenburger Dilligence.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Pblgkreis. Mehner, v. Baugen, im Kranich.

Dr. Freiherr v. Alvensleben, v. Gotha, unbestimmt.

Die Merseburger Post, um 9 Uhr.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Pegauer Post, um 8 Uhr: Dr. Pblm. Holzschuber, v. Ehlitz, unbest.

Dr. Lieut. Schimmelpfennig nebst Familie, v. Zeitz, bei Thorschmidt.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Annaberger Post, 19 Uhr: Dr. D. Patrich, von hier, von Chemnitz zurück.

Dr. Rsm. Reichardt, v. Frankfurt a. M., im Blumen- berge. Dr. Pblgkreis. Sernau, v. Magdeburg, in Nr. 9.

Auf der Grimma'schen Journaliere, um 10 Uhr: Dr. Adv. Feine, von Grimma, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Auf der Braunschweiger Post, um 12 Uhr: Dr. Steuerrevis. Piesch, v. hier, v. Braunschweig zurück.

Dr. Rsm. Lebourdais, v. Petersburg, unbestimmt.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Amtm. Sander, v. Neudörschen, bei Kederlein.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Auf der Berliner Eilpost, um 2 Uhr: Dr. Stallmstr. Köhling, und Dem. Saalfeld, v. hier, von Strelitz und Berl'n zurück. Dr. Rsm. Pindau, v. Potsdam, im Kranich.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 3 Uhr: Drn. Rst. Damesnil und Bezobis, v. Paris, pass. durch. Dr. Partic. Frischberg, von Schwyz, im H. de Pol., Dr. Scharfrichterreib. Riger, v. Weimar, im Kreuze.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Rsm. Winkler, v. Rochlitz, im Schilde.

Dr. Rsm. Richter, v. Meerane, anstimmt.

B a h n h o f.

Dr. Gutsbes. Biegner, v. Dänitz, Dr. Partic. Liebig, von Hamburg, u. Dr. Gutsbes. Etichel, von Wüglitz, unbest., Dr. Sattlermeister Berger, v. Dresden, in Nr. 140. Dr. Pblsm. Müller, von Roitzsch, in St. Magdeburg, Dem. Scheffler, v. hier, v. Dschag zurück.

Druck und Verlag von E. Peiz.